25 JAHRE 1989 – 2014
| Verantwortung für Mensch und Umwelt |

Bundesamt für Strahlenschutz
Endlagerüberwachung

Bundesamt für Strahlenschutz, Postfach 10 01 49, 38201 Salzgitter

Bundesamt für Strahlenschutz
Willy-Brandt-Straße 5
38226 Salzgitter

Postfach 10 01 49
38201 Salzgitter

Telefon: 030 18333 - 0
Telefax: 030 18333 - ~~XXXX~~ 1655

E-Mail: ePost@bfs.de
Internet: www.bfs.de

SE 4/Herr Ranft als
atomrechtlich verantwortliche Person für
das Schachtanlage Asse II
o.V.i.A.

Im Hause

Über EÜ

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:	Mein Zeichen:	Durchwahl:	Datum:
SE 6.1/scc, Antrag vom 31.10.2014, KZL: 9A/13236000/DA/AY/0888/B222016101U	9A 9102/3	1854	31.10.2014

Schachtanlage Asse II
Erfüllung von Auflagen aus dem Genehmigungsbescheid 1/2011

I. Entscheidung

Die Endlagerüberwachung (EÜ) stellt fest, dass folgende Auflagen aus dem Genehmigungsbescheid 1/2011 /1/ für Schritt 1 der Faktenerhebung, Bohrung vom Typ B 1, erfüllt sind:

1. Auflage 1
2. Auflage 3, soweit es folgende Vorgaben betrifft
   Vor dem Anbohren der Einlagerungskammern 7/750 und 12/750 ist eine Funktions- und Abnahmeprüfung des von der EÜ zugezogenen Sachverständigen durchzuführen, die folgende Punkte beinhaltet:
   - die Eignung der räumlichen Verhältnisse innerhalb der Einhausung hinsichtlich der Durchführung

   [nachfolgend Auflage 3.1];
   - der vorgesehenen Arbeiten und der zugehörigen Strahlenschutzmaßnahmen die Zugänglichkeit des Bohrkleinbunkers innerhalb der Einhausung des Bohrkleinbunkers für Instandhaltungsarbeiten

   [nachfolgend Auflage 3.2];
   - die Dekontaminierbarkeit des Bodens am Arbeitsplatz „Bohrgestängewechsel", in den Bereichen der Auffangwanne unterhalb des Bohrkleinbunkers, die bei den Routinetätigkeiten am Bohrkleinbunker begangen werden, und an den Stellen, an denen die kontaminierte Schutzkleidung ausgezogen wird

   [nachfolgend Auflage 3.5];
3. Auflage 7;

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.
Print kompensiert

4. Auflage 8;
5. Auflage 9, soweit es folgende Vorgaben betrifft;
   Vor dem Anbohren der Einlagerungskammern sind die Eignung und die Funktion der sicherheitstechnischen Instrumentierung im Beisein des vom Bundesamt für Strahlenschutz in seiner Funktion als Endlagerüberwachung zugezogenen Sachverständigen nachzuweisen. Hierzu gehören folgende Instrumentierungen:
   - Instrumentierung zur Überwachung des Abwettervolumenstroms
   [nachfolgend Auflage 9.2];
   - Instrumentierung zur Erkennung der Notwendigkeit eines Filterwechsels am radiologischen Filter
   [nachfolgend Auflage 9.3];
   - Instrumentierung zur Branderkennung innerhalb des radiologischen Aktivkohlefilters
   [nachfolgend Auflage 9.4];
   - Instrumentierung zur Überwachung der Abluft des Bohrkleinbunkers zur Kohlenmonoxidüberwachung
   [nachfolgend Auflage 9.5];
   - Instrumentierung zur Überwachung der Atmosphäre auf explosionsfähige Gasgemische
   [nachfolgend Auflage 9.6];
   - Instrumentierung zur Überwachung der Konzentration von brennbaren Gasen in der Abführung der Spülluft
   [nachfolgend Auflage 9.7];
6. Auflage 10;
7. Auflage 13, soweit es folgende Vorgaben betrifft
   Vor dem Anbohren der Einlagerungskammern ist nachzuweisen, dass die im Spülluftweg vom Preventer bis zum Ejektor eingesetzten Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1 zugelassen sind. Diese Nachweise sind dem Bundesamt für Strahlenschutz in seiner Funktion als Endlagerüberwachung zur Prüfung und Zustimmung vorzulegen. Im Rahmen einer Funktions- und Abnahmeprüfung ist im Beisein des zugezogenen Sachverständigen außerdem die ordnungsgemäße Funktion der o. g. Geräte sowie der Einrichtungen zur Überwachung der Konzentration von brennbaren Gasen in der Spülluft nachzuweisen
   [nachfolgend Auflage 13.3];
8. Auflage 15.

Dieser Entscheidung liegen folgende Unterlagen zugrunde:

/1/ NMU, Genehmigungsbescheid für die Schachtanlage Asse II – Bescheid 1/2011 Umgang mit Kernbrennstoffen gemäß § 9 Atomgesetz (AtG) – Faktenerhebung Schritt 1, 21.04.2011 (nachfolgend: Genehmigungsbescheid 1/2011)

/2/ SE 6.1/scc, Antrag auf Bestätigung der Erfüllung der Auflagen des Genehmigungsbescheides 1/2011 vom 31.10.2014,
KZL: 9A/13236000/DA/AY/0888/B222016101U,
hier eingegangen am 31.10.2014

/3/ Asse-GmbH, Protokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Sonderbetriebsplan

9/2013 Nebenbestimmung C2 und C5, Auflage 1 Genehmigungsbescheid 1/2011, Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0052/00, vom 28.10.2014

/4/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Genehmigungsbescheid 1/2011, Auflage 3 (1), Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0050/00, vom 29.10.2014

/5/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Genehmigungsbescheid 1/2011, Auflage 3 (2), Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0051/00, vom 29.10.2014

/6/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Genehmigungsbescheid 1/2011 Auflage 3 (5), Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0064/00, vom 29.10.2014

/7/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Sonderbetriebsplan 09/2013 Nebenbestimmung D1, Auflage 7 Genehmigungsbescheid 1/2011, Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0053/00, vom 29.10.2014

/8/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Sonderbetriebsplan 9/2013 Nebenbestimmung F 5, Auflage 8 Genehmigungsbescheid 1/2011, Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0054/00, vom 28.10.2014

/9/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Sonderbetriebsplan 09/2013 Nebenbestimmung F4.2, Auflage 9 (2) Genehmigungsbescheid 1/2011, Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0056/00, vom 30.10.2014

/10/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Sonderbetriebsplan 09/2013 Nebenbestimmung F4 (3), Auflage 9 (3) Genehmigungsbescheid 1/2011, Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0057/00, vom 30.10.2014

/11/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Sonderbetriebsplan 09/2013 Nebenbestimmung F4.4-4.7, Auflage 9 (4)-9(7), Genehmigungsbescheid 1/2011, Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0058/00, vom 30.10.2014

/12/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Sonderbetriebsplan 09/2013 Nebenbestimmung E1 und F1, Auflage 10, Genehmigungsbescheid 1/2011, Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0059/00, vom 23.10.2014

/13/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Sonderbetriebsplan 09/2013 Nebenbestimmung E2, Auflage 13 (3) Genehmigungsbescheid 1/2011, Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0060/00, vom 28.10.2014

/14/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Sonderbetriebsplan 09/2013 Nebenbestimmung E2, Auflage 13 (3) Genehmigungsbescheid 1/2011, Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0068/00, vom 29.10.2014

/15/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug: Sonderbetriebsplan 09/2013 Nebenbestimmung E2, Auflage 13 (3) Genehmigungsbescheid 1/2011, Erkundungsbohrung B 7/750-B1
KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0069/00, vom 30.10.2014

/16/ Asse-GmbH, Abnahmeprotokoll für Inbetriebsetzungen (IBS), Bezug:

Genehmigungsbescheid 1/2011, Auflage 15, Erkundungsbohrung B 7/750-B1, KZL: 9A/55110000/99ST001/LK/ER/0061/00, vom 30.10.2014

/17/ Asse-GmbH/Herr Besprechungsbericht Vorbereitung Abnahmen Bohrung B 1, Besprechung vom 29.07.2014 (nachfolgend: Protokoll) Asse-KZL: 9A//55110000/BB/BA/00004/00

II. Auflage

Die in den in Bezug genommenen Abnahmeprotokollen für die Inbetriebsetzungen (IBS) /3/ bis /16/ festgestellten Mängel sind fristgerecht zu beheben, die darin getroffenen Festlegungen sind fristgerecht umzusetzen. Die entsprechenden Fristen wurden jeweils in den Abnahmeprotokollen für die Inbetriebsetzungen (IBS) bestimmt.

III. Sachverhalt

Im Fachgespräch vom 29.07.2014 legten Vertreter des LBEG sowie der Organisationseinheiten im BfS SE 4.3, SE 6.1, der Endlagerüberwachung und der Asse-GmbH fest, dass die Erfüllung bestimmter Auflagen aus dem Genehmigungsbescheid 1/2011 /1/ aufgrund von Änderungen zur Vorbereitung der Bohrung vom Typ B 1 durch EÜ erneut bestätigt werden muss (vgl. Protokoll /17/).

Mit dem Antrag /2/ begehrt SE 6.1/Herr die Feststellung der Erfüllung der Auflagen 1, 3.1, 3.2, 3.5, 7, 8, 9.2 bis 9.7, 10, 13.3 und 15 des Genehmigungsbescheides 1/2011 /1/.

IV. Begründung

Gemäß Auflage 30 Satz 4 des Genehmigungsbescheides 1/2011 /1/ bedarf die Erfüllung von Auflagen der Feststellung der Endlagerüberwachung.

Aufgrund der Unterlagen /3/ bis /16/ stellt die EÜ fest, dass die Auflagen 1, 3.1, 3.2, 3.5, 7, 8, 9.2 bis 9.7, 10, 13.3 und 15 des Genehmigungsbescheides 1/2011 /1/ wie unter I. dieser Entscheidung beschieden erfüllt sind.

Die Auflage ist erforderlich, um die fristgerechte Behebung von Mängeln sowie Umsetzung der Festlegungen aus den Abnahmeprotokollen für Inbetriebsetzungen (IBS) /3/ bis /16/ sicherzustellen.

Im Auftrag